

Sandra Hylla

#Freiberufler - schaff dir deinen eigenen Traumjob



sandrahylla.com

Sandra Hylla

#Freiberufler

So schaffst du dir deinen eigenen Traumjob

Angestellt oder selbständig

www.sandrahylla.com – ganzichselbst. Einfach leben.

3. Auflage

© 2016

Alle Rechte vorbehalten

Umschlag, Satz und Layout: Sandra Hylla

www.sandrahylla.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Warte nicht auf andere –
nimm es selbst in die Hand!

Inhalt

Für wen ist dieses Buch?.....	11
Teil 1: #Freiberufler - warum?.....	14
Dein Leben ist zu kostbar für üble Jobs.....	16
Was heißt #Freiberufler?	19
#Freiberufler - angestellt oder selbständig	20
Meine Geschichte – von der kranken Beamten zur Freiberuflerin.....	25
Arbeitslos? Du bist immer noch viel wert!	30
Vollbeschäftigung ist inzwischen ein Mythos.....	34

Carpe diem – pflücke den Tag.....	38
Das liebe Geld	42
Noch ein Geld-Tipp – für Fortgeschrittene.....	48
Werde Unternehmer - ohne Vorbildung. Learning by doing.....	50
Arbeitslosengeld - Dein Sicherheitsnetz.....	54
4 Gründe, zu gründen.....	56
Chef werden ist gar nicht schwer.....	60
Für Angestellte: Werde Teilzeit-Freiberufler	63

Teil 2: Die Praxis - Jetzt geht's endlich los!.....	65
Ein rechtlicher Hinweis.....	67
Hier findest du deine Geschäftsidee.....	69
Dein Businessplan – mit Spaß.....	75
Die wenigen formellen Voraussetzungen	80
1. Wenn die eigene Tätigkeit unter die Definition des „Freiberuflers“ fällt	80
2. Eine Steuernummer vom Finanzamt	81
3. Ggf. ein Gewerbe anzumelden ist ganz leicht	82

Die Grundausrüstung	84
Dein spezielles Arbeitsmaterial	84
Extratipp: Faule Steuer-Ablage.....	87
Der Platz zum Loslegen (früher „Arbeitsplatz“ genannt)	88
Deine nächsten Schritte	90
Vermarkten	92
Deine erste Website – ein Blog.....	96
Extratipp: Die Mailingliste.....	99
Finde deine Kunden - Netzwerken.....	100

Die Produktion.....	103
Extratipp: Preisgestaltung.....	104
Extratipp: Geschäftskonto.....	107
Links.....	114
Ideenliste für freie Berufe.....	114
Online-Shops zum Verkauf deiner Produkte	114
Blog-Anbieter	116
Kaufinteressenten, ein Publikum finden.....	116
Das #Freiberufler-Programm:	117
Über mich.....	118

Die ganzichselbst-Community.....120

Für wen ist dieses Buch?

Dieses Buch richtet sich an alle Menschen, die mehr Sinn, Zufriedenheit und Wohlstand in ihr Arbeitsleben bringen wollen.

Dabei haben sie allerdings möglicherweise ganz unterschiedliche Ausgangspunkte:

- Menschen, die derzeit ohne Arbeit sind
- Menschen, die gerade in einer unbefriedigenden, unglücklichen Arbeitsstelle stecken
- junge Menschen am Beginn ihres Berufslebens, in der Ausbildung oder noch in den letzten Schuljahren, die nicht wissen, wie sie in den Berufsalltag starten sollen und was sie tun wollen

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Menschen, die schon selbständig arbeiten, aber ihren Berufsalltag verbessern wollen

Ich werde in meinen Tipps versuchen, ihnen allen möglichst gerecht zu werden. Aber dennoch wird es passieren, dass das, was ich schildere, nun nicht ganz genau dein eigener derzeitiger Standort im Leben ist.

Trotzdem kannst du meine Schilderungen auf deine eigene Situation anpassen und dir das rauszunehmen, was dir selbst helfen kann.

Wir alle haben doch gemeinsam, dass wir Sinn, Fairness, Zufriedenheit und Unabhängigkeit in unseren Beruf bringen wollen. Deshalb wird für jeden viel Nützliches und Gutes in diesem Buch stecken, das verspreche ich.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Alles Liebe für dich,

Deine Sandra

Dresden, Oktober 2016

Teil 1: #Freiberufler - warum?

In Deutschland gibt es z. Zt. (Juli 2016) 2.6 Millionen
(wir hatten aber 2013 auch schon 4.3 Millionen)

Arbeitslose. Wir dürfen uns nicht länger auf den Staat verlassen. Aber wir müssen auch nicht alles mitmachen, was von uns verlangt wird. Wir haben es selbst in der Hand, uns einen Traumjob zu erschaffen.

Das kostet weder eine Unmenge Geld (das wir nicht haben), noch müssen wir viele Dinge tun, auf die wir keine Lust haben. Ich lebe das, und du kannst das auch.

Welchen Sinn soll dein Leben haben?

Lebst du im Moment das Leben, das du dir erträumt hast

Du kannst es in die Hand nehmen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Du kannst es.

Erstmal musst du nichts weiter tun, als offen zu bleiben und weiterzulesen.

Gemeinsam werden wir eine Lösung für dich finden, die dich zufrieden, gesünder, glücklicher, freier, selbstbewusster und reicher machen wird.

Das ist kein leeres Versprechen. Ich selbst gehe diesen Weg seit 2008, und viele tausende andere mit mir – und dir.

Gib deinem Leben wieder einen Sinn – und verdiene Geld damit.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Dein Leben ist zu kostbar für üble Jobs

Wir verbringen den allergrößten Teil unseres Lebens – unsere besten Jahre – mit dem Beruf. Sollte der uns da nicht ganz besonders zufriedenstellen und persönlich weiterbringen?

Die Anzahl der Anstellungen wird immer weniger. Und damit auch die Bezahlung der verbliebenen Anstellungen. Wie viele Menschen arbeiten schon hart zu unfairen, eigentlich zum Leben nicht wirklich ausreichenden Monatsgehältern? Wie viele müssen ihr Gehalt mit ALG II aufstocken?

Wie viele werden vom Arbeitsamt in sinnlose Umschulungen oder Beschäftigungsmaßnahmen gesteckt, damit sie vorübergehend aus den Arbeitslosenstatistiken

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

raus sind, kommen persönlich damit aber keinen Schritt weiter?

Ich habe das selbst mitmachen dürfen. Ich habe auch in einer solchen Maßnahme für einen Hungerlohn von damals 175€ ein dreckiges Archiv entrümpelt.

Und ich kenne einen Dozenten für Umschulungsmaßnahmen, der mir allzu oft davon erzählt, dass die vor ihm sitzenden Lernenden gar nicht wissen, wieso ihnen diese Maßnahme übergeholfen wurde, die keinen Nutzen für ihre Zukunft darin sehen und nur ihre Zeit dort absitzen.

Ich finde das traurig und halte das für Verschwendung eines Menschenlebens.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Deshalb finde ich, dass wir uns für einen Arbeitsplatz nicht mehr auf andere verlassen können, sondern selbst etwas tun sollten.

Und das können wir. Ich erkläre dir, wie.

Was heißt #Freiberufler?

#Freiberufler – das heißt nicht unbedingt Freiberufler
(wenn ich selbst das auch für die ideale Arbeitsform halte,
aber das ist meine persönliche Erfahrung.)

Meine Werte für den Begriff #Freiberufler sind vielmehr
auf Arbeitsplätze von Angestellten und Selbständigen
gleichermaßen anwendbar:

Sinn bei der Arbeit.

Faire Bezahlung und Behandlung.

Möglichst freie Gestaltung der Arbeit.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

#Freiberufler - angestellt oder selbständig

Du kannst also auch als Angestellter deinen Beruf zum #Freiberuf machen.

Vielleicht bist du ja mit deinem derzeitigen Job grundsätzlich zufrieden, möchtest aber einfach mehr Zeit bzw. eine freiere Zeiteinteilung und mehr Selbstbestimmung haben.

Z. B. werden manche Angestellten ihre Arbeitszeit einfach gern kürzen wollen – aber bei fairer, angemessener und zum Leben ausreichender Bezahlung.

Damit sie mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen können, solange die noch klein sind. Die Eltern pflegen, eine längere Reise unternehmen oder sich einfach darüber

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

klar werden, was sie noch in ihrem Leben erleben wollen.
Das braucht auch Muße.

Es gibt viele Möglichkeiten, ein #Freiberufler in der
Anstellung zu werden.

- Ein Sabbatjahr.
- Unbezahlter Mehr-Urlaub.
- Chefs, die eigene Ideen der Arbeitnehmer, wie die Dinge besser geregelt werden könnten, berücksichtigen.
- Gleitzeit für bessere persönliche Zeiteinteilung.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Telearbeit – Arbeiten von Zuhause oder unterwegs.
- Ein vergünstigtes Jobticket für öffentliche Verkehrsmittel.
- Ruheräume, Yogastunden und Massagen am Arbeitsplatz (das gibt es alles!)
- Vereinzelte Kranktage ohne Krankenschein.
- Kostenlose Zurverfügungstellung von Mineralwasser, Säften, Tees, Kaffee.
- Genügend Urlaubstage.
- Kinderbetreuung.
- Außerbetriebliche Aktivitäten wie Betriebsausflüge.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Ein monatlicher Haushaltstag.

Mir fallen da viele Dinge ein, die einen Arbeitsplatz angenehmer und vernünftiger werden lassen, kleine und größere, aber vor allem ehrlich gemeinte.

Mit diesem Buch und noch konkreter, mit täglicher Anleitung für den konkreten nächsten Schritt, in [meinem #Freiberufler I-Onlinekurs](#) kannst du lernen, wie du dir als Angestellter nebenher mit deinem Hobby ein kleines, aber wachsendes zusätzliches finanzielles Standbein, dein Zubrot, aufbaust. Damit du Gehaltseinschränkungen bei Arbeitszeitkürzung besser verkraften oder einfach jetzt schon deine Leidenschaften besser in deinen Alltag integrieren kannst. Nicht erst am Wochenende, oder wenn du Rentner wirst.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ein sehr gutes Buch dafür ist außerdem Timothy Ferris' „Die 4-Stunden-Woche“. Er geht in mehreren Kapiteln konkret darauf ein, wie du versuchen kannst, deinen Chef davon zu überzeugen, dir mehr Telearbeitszeit zu genehmigen, dir mehr Eigenverantwortung zuzugestehen usw.

Oder du stehst grad am Anfang deines Berufslebens oder hast deine Anstellung verloren oder willst aus deinem jetzigen Job raus und dich wirklich verwirklichen? Für jeden ist was dabei in meinem #Freiberufler-Programm (Buch und [Kurse](#)).

Ich war sogar Beamte und hab das hinter mir gelassen, weil es mir nicht gut tat. Es geht also, egal, worin du gerade steckst.

Hier ist meine Geschichte:

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Meine Geschichte – von der kranken Beamten zur Freiberuflerin

Ich habe mir 2008 meinen Traumjob erschaffen. Es ging nicht ohne Umwege, und es ging ganz sicher nicht ohne Arbeit, Geduld und Entscheidungen. Aber es war der richtige Weg. Es fühlt sich immer noch sehr gut an. Und ich werde immer zufriedener mit meinem Leben.

Dabei sah es nie so aus, als wäre ich die geborene Unternehmerin. Ich war immer eine brave, behütete Tochter, habe Abitur gemacht und dann das Studium angefangen, das mir meine Mutter ausgesucht hatte:

Eine Beamtenlaufbahn.

Schön sicher bis ans Lebensende.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Nur hat mich diese Stelle unglücklich und krank gemacht. Ich bekam unerklärliche rheumaartige Schmerzen in den Gelenken, immer wieder Halsentzündungen und schließlich Weinkrämpfe, Migräne und einen Nervenzusammenbruch.

Ich musste da raus. Aber aus einer *sicheren* Laufbahn? Wie könnte ich das alles aufgeben?!

Leicht machte ich mir diese Entscheidung nicht, denn ich kannte immer nur die (vermeintliche) Sicherheit eines – von anderen für mich – vorherbestimmten Weges.

Aber so ging es einfach nicht weiter. Ich ging dabei kaputt. Das konnte ich mir nicht bis fast an mein Lebensende antun.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Nach 12 Jahren Leiden setzte ich mir also endlich ein Ultimatum:

In einem halben Jahr hatte ich noch eine Reise vor, die wollte ich wie geplant antreten. Aber ich versprach mir selber, bis dahin eine Alternative gefunden zu haben und die alte Laufbahn verbindlich zu kündigen.

Und die Alternative kam: Direkt vor der Reise gab mir jemand einen Flyer für eine neue Ausbildung. Und jetzt, wo ich wusste, was ich wirklich tun möchte, war der Rest ganz einfach.

(Auf all die Einzelheiten werde ich noch genauer im Laufe des Buches eingehen.)

Die Menschen sagen mir immer wieder, ich hätte unglaublichen Mut bewiesen, als ich meine sichere Stelle aufgab. Aber das sieht nur von außen so aus.

Für mich fühlte sich das überhaupt nicht mehr schwierig an, sondern es war die totale Erleichterung und einfach nur die logische Schlussfolgerung.

Für mich war nur die Notwendigkeit da, mich selbst zu retten. Denn ich hätte das nicht mehr weitere 35 Jahre bis an mein Lebensende ausgehalten. Dafür war mir mein Leben wirklich zu schade, und ich hatte auch gar nicht mehr die Kraft dazu.

Ich habe meinen Schritt nicht einen Tag bereut. Im Gegenteil, Tag für Tag danke ich mir selbst dafür und bin sehr stolz auf mich, dass ich das für mich getan habe.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ich nehme an, wenn du dieses Buch gekauft hast, bist du mit deinem derzeitigen Leben nicht zufrieden. Vielleicht hast du derzeit keine Arbeit und suchst nach einem Neuanfang.

Oder du steckst noch in einem unbefriedigenden oder gar unfairen Job fest und suchst Unterstützung, das zu ändern.

Das werden wir tun. Mit Hilfe dieses Buches wirst du deine eigenen Alternativen entdecken und die Kraft finden, deinen Weg zu gehen.

So wie ich meinen gegangen bin und weitergehe.

Arbeitslos? Du bist immer noch viel wert!

Kündigung und Arbeitslosigkeit sind keine Schande.

Ich weiß, dass du von außen, besonders von Politikern in den Medien oder bei deinen Terminen in der Agentur für Arbeit, häufig derartiges hörst, liest oder angedeutet bekommst und deshalb bestimmt auch selbst öfter sowas denkst. Ich kenne diese Gedanken von mir selbst.

Aber wenn wir es mal nüchtern, von außen betrachten, ist es doch eigentlich unser aller Ziel, weniger Arbeit zu haben, leichtere Arbeit zu machen, unsere Arbeit los zu sein, oder?

Denn warum wollen wir im Lotto gewinnen? Um weniger arbeiten zu müssen oder ganz aufhören zu können.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Warum haben wir Maschinen erschaffen? Um weniger hart arbeiten zu müssen.

Warum freuen wir uns so aufs Wochenende, den Urlaub, den Ruhestand? Endlich mal nicht arbeiten! Endlich tun können, was wir *wirklich* wollen.

Zur Zeit sind in Deutschland über 2 Millionen Erwachsene ohne Arbeit. Millionen! Sind die etwa alle Versager, Nichtsnutze, Faulpelze?

Nein! Sie sind Menschen wie du und ich, die jahre- oder jahrzehntelang treu und fleißig für ein Unternehmen gearbeitet haben, es aufgebaut haben, es mitgetragen haben. Und dann entlassen wurden.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Sie wurden einfach nicht mehr gebraucht.

Man hat sie einzig und allein deshalb entlassen, weil das Unternehmen den Gesetzen des Marktes entsprechend handeln musste.

Es hatte nichts mit ihnen persönlich zu tun.

Dabei ist weder das Unternehmen der Böse, noch der Angestellte. Der Markt hat sich einfach weiter entwickelt, die Ausstattung der Unternehmen hat Fortschritte gemacht. Menschen werden durch Maschinen ersetzt.

Das heißt nicht, dass der Mensch generell als Person unbrauchbar ist.

Erinnerst du dich, warum Generationen vor uns mal Maschinen erfunden haben? Damit der Mensch weniger

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

hart und weniger Stunden arbeiten muss. Und genau diese Situation haben wir nun.

Eine Maschine kann schneller arbeiten. Eine Maschine kann Tag und Nacht durcharbeiten, ohne Pause, ohne Krankheit, ohne persönliche Gefühle, die sie vielleicht mal einen Tag weniger genau arbeiten lässt.

Eine Maschine hat kein Privatleben, keine Kinder, für die sie auch noch Zeit und Energie braucht.

Ein Mensch kann das alles nicht.

Und eine Maschine kann die Arbeit von *mehreren* Menschen übernehmen.

Das ist gut. Das wollten wir doch!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Vollbeschäftigung ist inzwischen ein Mythos

Das einzige Problem ist nur, dass die Politiker noch nicht umgedacht haben. Für sie ist immer noch Vollbeschäftigung das Ziel und der Idealzustand.

Nur – es ist gar nicht mehr so viel Arbeit für die Menschen vorhanden, weil jetzt die Maschinen uns die Arbeit abnehmen.

Maschinen unterstützen uns. Maschinen machen uns die Arbeit leichter. Und endlich haben wir mehr Zeit für die schönen Dinge.

Und die Unternehmen können natürlich nicht aus Barmherzigkeit oder als Beschäftigungstherapie menschliche Arbeiter behalten, die sie nicht mehr brauchen. Unternehmen müssen auf ihre Einnahmen und

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ausgaben schauen, sie müssen rationell arbeiten, kostenbewusst.

Deshalb entlassen sie Menschen, die nicht mehr gebraucht werden. Nicht, weil sie etwas gegen den Angestellten persönlich haben - auch wenn das oft als Entlassungsgrund vorgeschoben wird, denn die Unternehmen müssen sich natürlich vor der Politik und dem Gesetz auch rechtfertigen.

Dass du entlassen worden bist, sagt also absolut nichts über deinen Wert als Mensch aus.

Das sagt nur etwas darüber aus, dass wir endlich dem lang ersehnten Zustand näher und näher kommen, dass immer weniger Menschen in Vollzeit arbeiten müssen und mehr Zeit für die Dinge haben, die ihnen sonst noch am Herzen liegen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

(Dazu, woher wir künftig das Geld zum Leben beziehen, komme ich ausführlich in den folgenden Kapiteln.)

Ich versichere dir: Du bist mehr als dein Job. Und du bist viel mehr als nur eine Kundennummer bei der Agentur für Arbeit.

Zur Zeit hast du keine Anstellung. Aber das macht dich nicht zu einem minderwertigen Menschen.

Du *bist* wertvoll! Eine Bereicherung für deine Familie, deine Freunde, deine Nachbarschaft.

Du hast viele Qualitäten: Du bist freundlich, du bist anderen eine Hilfe, es gibt eine Menge Menschen, die gern mit dir zusammen sind.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Und du hast auch noch andere Interessen und Aktivitäten als nur die, die du in deiner Anstellung ausgeübt hast.

All das *bist* du, nicht nur ein Job.

Wir können die Ansichten der Politiker und der mit ihnen zusammenhängenden Stellen (Medien, Agentur für Arbeit ...) nicht verändern. Wir können nicht ändern, dass die Unternehmen wirtschaftlich, das heißt, kostengünstig arbeiten müssen.

Aber wir können unsere eigenen Ansichten ändern - und das ist leicht -, und die Situation zu unserem Vorteil nutzen.

Sehen wir es doch als Chance!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Carpe diem – pflücke den Tag

Insgeheim wünschen wir uns doch alle, weniger oder gar nicht arbeiten zu müssen, oder?

Wir alle träumen vom Urlaub, wenn wir endlich machen können, was wir wollen. Wir warten sehnsüchtig auf das Wochenende. Endlich nicht mehr hier in diesem Büro festhängen, sondern schöne Dinge tun. Oder gar nichts tun.

Und wir zählen die Jahre bis zum Ruhestand. Dann endlich wollen wir mit dem Leben loslegen, wollen reisen oder mit den Enkeln spielen oder uns ganz unseren Hobbies widmen.

Die Arbeit los zu sein ist also keine Schande, sondern seit Jahrzehnten, Jahrhunderten unser erklärtes Ziel.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Unser Umgang mit der Arbeitslosigkeit bzw. das, was uns von anderen dazu eingeredet wird – das ist die eigentliche Schande.

Wenn du es also mal von *der* Warte aus betrachtest, hast du in Wirklichkeit ein Geschenk erhalten:

Du kannst dich JETZT all diesen tollen Sachen widmen, die du immer am Wochenende, im Urlaub, als Rentner machen wolltest.

Du musst nicht noch 20, 30, 40 Jahre warten, bis man dich endlich in Ruhe lässt.

Wer weiß, ob du als Rentner überhaupt noch so fit bist, dass du dann deine Reisen unternehmen kannst ...

(Wie gesagt, zu den Geldfragen kommen wir gleich.)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Was war es, was du immer mal tun und erleben wolltest?
Tu diese Dinge jetzt!

Probiere sie aus! Jetzt hast du Zeit!

Schaff dir eine Na und-Haltung an. Lass dich nicht total von den – überwiegend sinnlosen – Anforderungen und Maßnahmen einer Agentur für Arbeit (ich habe sie auch durch) vereinnahmen.

Sondern übernimm dein Leben.

Es gibt im Leben mehr als nur ein Angestellten-Dasein.

JETZT ist die Zeit dazu. Carpe diem!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Aber gut, ich seh schon, du machst dir Sorgen, woher in Zukunft oder bis ein eventuelles eigenes Unternehmen läuft, dein Geld zum Leben kommt. Das verstehe ich. Mir ging es ja 2008 genau so.

Weißt du, was ich zuerst gemacht habe?

Ich wurde trotzig und habe mir überlegt, wie viel Geld ich in Zukunft wirklich jeden Monat brauche und für wie viel Geld ich bereit bin, mich an eine neue Anstellung oder überhaupt an Arbeit zu binden.

Denn als ich einmal die Freiheit geschnuppert hatte, war ich nicht mehr bereit, darauf wieder zu verzichten, jedenfalls so weit wie irgend möglich.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Das liebe Geld

Vermutlich brauchst du weniger zum Leben, als du meinst.

Also machte ich mir eine ehrliche Liste. Ich schrieb alles auf, was ich zum blanken (Über-)Leben benötige:

- Miete
- Stromkosten
- Heizung, Warmwasser
- Essen
- Krankenversicherung
- Telefon, Internet, Kommunikation

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Transport (Öffentliche Verkehrsmittel, Auto)
- ...

Das sind die lebensnotwendigen Kosten (vielleicht hast *du* ein paar Punkte mehr auf deiner Liste).

Vergnügungen sind hier noch nicht inbegriffen. Ich liebe meine Konzertbesuche, essen gehen, Reisen, Chöre, Hörbücher ... und wollte nicht bis in alle Ewigkeit auf sie verzichten. Aber zur Nervenberuhigung, dass es irgendwie schon weitergehen würde, war diese Liste - ohne diese Luxusdinge – erstmal sehr hilfreich.

Denn je geringer die Summe war, die ich für's reine, gesunde Überleben brauchte, umso weniger musste ich dafür wieder unter evtl. unfairen Bedingungen für jemand anderes arbeiten.

www.sandrahylia.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Oder - da ich mich ja selbständig gemacht hatte -, umso weniger Aufträge musste ich dafür für Honorar oder Provision heranschaffen. Ein Gedanke, der ja gerade am Anfang einer Selbständigkeit eine große Erleichterung bedeuten kann.

Ich lebte trotzdem keinesfalls asketisch. Ich hatte ein sehr gemütliches, ziemlich großes Zimmer (25qm) in der schönsten Stadt Deutschlands (Dresden), ein paar Gehminuten von meiner Familie entfernt.

Ich bezog alle 2 Wochen eine Lieferung mit Biogemüse, ich kaufte Fairtrade-Kaffee und besuchte Konzerte.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

All das tat ich auch, während ich ALG II bezogen habe (gut, ich als Einzelperson kann da leichter kalkulieren als ein Familienoberhaupt, das gebe ich gern zu).

Ich habe einfach meine Prioritäten entsprechend gesetzt und auf *unnötige* Kosten verzichtet, nicht auf nötige.

Ich habe überflüssige Versicherungsverträge gekündigt. (Für mich war nur die Krankenversicherung nützlich.)

Ich habe Abos und Mitgliedschaften aufgelöst.

Ich habe meine große Wohnung aufgegeben und bin in eine WG gezogen – aber das nicht nur aus Geldgründen, sondern auch, weil ich mehr Gesellschaft haben wollte.

Ich hatte nie ein Auto und bin auch der Meinung, dass ich in der Großstadt keins benötige.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Wo *du* konkret sparen kannst oder willst, das liegt natürlich allein bei dir und richtet sich auch nach deiner Familien- und Lebenssituation.

Meine Priorität ist meine freie Zeit. Andere Menschen werden andere Prioritäten haben und sich diese gern mit Arbeit finanzieren. Das ist verständlich und nachvollziehbar.

Ich wollte mit meiner Aufzählung lediglich aufzeigen, dass du deine eigenen Werte und Wünsche beachten und zugrunde legen kannst, egal, wieviel oder wie wenig Geld du gerade zur Verfügung hast.

Höre auf dich, achte deine Bedürfnisse, sei so gut zu dir wie du nur kannst. Mit den gerade gegebenen Mitteln.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ich mache aus den Gegebenheiten gern das für mich bequemste und angenehmste, schaffe mir gern soviel Nervenruhe und Sicherheit wie möglich – und die gab mir die relativ geringe Summe unter meiner Liste.

Und das Beste daran ist: Nicht jemand anders hat mir gesagt, dass mir nicht mehr als diese Summe zusteht.

Ich hatte *selbst* entschieden, dass ich mit diesem Betrag sehr gut und meinen Werten von gesundem freien Leben entsprechend leben kann.

Man hat immer Möglichkeiten, etwas einzusparen, wenn es wirklich notwendig sein sollte.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Noch ein Geld-Tipp – für Fortgeschrittene

Ich machte noch einen weiteren Schritt: Ich überlegte mir sogar, was aus meinem Besitz ich noch zu Geld machen kann.

Nur, um mich nicht wieder so an einen ungeliebten Job binden zu müssen. (Ich war wirklich traumatisiert, hatte so dermaßen genug davon, für fremde Chefs, in lieblosen Büros, mit sinnloser Arbeit meine Tage verbringen zu müssen.)

Ich verkaufte Teile meines Hausrates - meinen Videorecorder, meinen großen Kühlschrank, denn ab jetzt teilte ich mir den Hausrat ja mit Mitbewohnern.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Die ältere Version meiner Kamera, meines Handys, meines Computers konnte ich zu Geld machen.

Ich verringerte meine Miete durch den Umzug in die WG.

Ich fahre in Dresden mehr Fahrrad als Straßenbahn ...
(Die Bewegung tut mir sogar noch körperlich gut, und ich kriege die besten Ideen auf dem Rad oder auf meinem Fußwegen.)

Bücher, DVDs, CDs kann man sehr gut im Internet weiterverkaufen, z. B. bei Amazon Marketplace ...

Vielleicht beruhigt es auch dich, zu sehen, dass du zum guten Überleben gar nicht so viel Geld brauchst, wie du immer dachtest. Und dass du immer noch Möglichkeiten hast, dein Budget ein wenig aufzubessern.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ähnlich beruhigend ist hoffentlich auch der nächste
Gedanke:

Auch ein eigenes Unternehmen zu gründen bedarf in den
Fällen, wie wir es hier aufziehen, weder eines großen
Startkapitals noch besonders viel Vorbildung.

**Werde Unternehmer - ohne Vorbildung. Learning by
doing**

Ich hatte im Leben nie etwas anderes gelernt als meinen
juristischen Beruf des Rechtspflegers. Direkt nach der
Schule begann ich mit dem Rechtspflegerstudium. Und
danach ging es nahtlos an die Gerichte. Immer bestimmt
von anderen.

Als ich diese Laufbahn aufgab, kannte ich noch nichts
von der sogenannten Freien Wirtschaft. Ganz zu

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

schweigen davon, dass ich irgendwelche betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse hatte.

Aber alles, was notwendig ist, kann man erlernen, auch wenn man – wie ich damals – in seinen Dreißigern ist oder noch älter.

Ich weiß, vermutlich beunruhigt es dich, dass ich hier immer vom eigenen Unternehmen, das du gründen sollst, ausgehe. Aber damit meine ich keine große Fabrik leiten oder viele Untergebene haben. Sondern als Einzelunternehmer oder Freiberufler neu starten.

Du musst das natürlich nicht. Das Buch wird dir auch so nützlich sein.

Ich meine nur, dass wir uns heutzutage nicht mehr auf den Staat und die Unternehmen verlassen können, dass wir

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

alle wieder eine Anstellung bekommen. (Abgesehen davon, dass ich für mich das auch gar nicht mehr will.)

Es gibt diese Stellen einfach nicht mehr.

Die Idee, dich selbständig zu machen, wird für dich vermutlich noch neu sein. Vielleicht macht sie dir ein wenig Angst. Aber du willst ja nicht ein riesiges Unternehmen mit zig Angestellten führen, sondern lediglich deine Produkte, deren Erschaffung du ohnehin schon liebst, mit anderen teilen. Und damit Gewinn machen.

Das geht als Einzelunternehmer sehr gut, besonders im heutigen Internet-Zeitalter. Und das Arbeitsamt, das du vermutlich sowieso gerade „am Hacken“ hast, wird dich dabei sogar noch unterstützen! Denn sie sind froh über jeden, der aus der Statistik raus fällt. Mehr dazu gleich.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Unternehmen sehen heute ganz unterschiedlich aus. Viele bestehen nur aus einer Person, dem Gründer.

Unzählige Menschen, insbesondere Frauen, überall auf der Welt, in armen wie in reichen Ländern, haben es gewagt und ihr eigenes kleines Unternehmen gegründet.

Die Zeit ist reif.

Keine Sorge, ich habe an Sicherheitsvorkehrungen gedacht. Lies nur weiter.

Z. B. können wir die Zeit des ALG-Bezuges - oder unsere jetzige Anstellung (dazu ein wenig später mehr) - als Sprungbrett und Sicherheitsnetz für unsere wirklich sinnvolle Zukunft ansehen und nutzen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Das habe ich auch getan.

Arbeitslosengeld - Dein Sicherheitsnetz

(Bzw. statt Arbeitslosengeld auch dein derzeitiges Gehalt, wenn du in einer Anstellung bist und dir nun nebenbei ein weiteres Einkommen aufbauen willst. Z. B. um in Zukunft weniger Stunden dort zu arbeiten oder dich auf absehbare Zeit dort ganz zu verabschieden.)

Wir müssen *selbst* aktiv werden. Und dabei können wir die Zeit, in der wir Arbeitslosengeld beziehen, sehr gut nutzen.

Ich halte es von unserem Staat für sehr großzügig, dass er uns bei Verlust einer Arbeitsstelle nicht völlig mittellos dastehen lässt, sondern allmonatlich für unser pures

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Überleben sorgt, indem er uns – z. T. jahrelang – mit Zahlungen unterstützt.

Ich habe 2008 diese Zeit als Sprungbrett, als Zeit, mich auszuprobieren, als Lehrzeit genutzt und die Zahlungen als Sicherheitsnetz angesehen. Als *Darlehen*, wie es nun mal bei Unternehmensgründungen üblich ist, denn du wirst auch Beträge an das Amt zurückzahlen, sobald du finanziell etwas Erfolg verzeichnest.

Ich persönlich bin sehr dankbar für diese Leistungen, aber es war nie mein Ziel, dauerhaft davon zu leben, denn dazu sind sie wahrlich zu gering. Und irgendwann wollte ich auch von der Agentur für Arbeit unabhängig und niemandem mehr Rechenschaft schuldig sein, wann ich mich wo aufhalte und in was ich investiere.

Und wirklich selbständig handeln können.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Aber wir können diese Leistungen erst einmal annehmen und als Chance begreifen.

Gerade während des ALG-Bezuges hat es einige Vorteile, sich lieber als „Gründer“ als als „Arbeitsloser“ zu melden:

4 Gründe, zu gründen

1. Der erste, ganz einfache Grund ist: Wenn wir bei der Agentur für Arbeit als „Gründer“ oder als „selbständig“ gemeldet sind und nicht als „arbeitslos/arbeitssuchend“, werden wir von ihr besser behandelt.

Es gibt in vielen Städten extra Arbeitsamtsbehörden für Neugründer und Selbständige, deren Mitarbeiter anders

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

gegenüber den Kunden auftreten als häufig bei den sonstigen Jobcentern und Agenturen.

2. Ein weiterer großer Vorteil: Man wird eine ganze Zeitlang mit Beschäftigungsmaßnahmen in Ruhe gelassen, damit man in Ruhe sein eigenes Unternehmen aufbauen kann.

3. Dafür wiederum hat das Arbeitsamt eine Reihe von Hilfestellungen, sowohl finanzielle als auch beratende.

4. Und nicht zuletzt eine persönliche, nicht zu unterschätzende Beobachtung, die ich noch anschließen möchte:

Man selbst fühlt sich selbst viel besser, wenn man sich als Neugründer/Selbständiger/Unternehmer ansieht und nicht als Arbeitslosen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Wie wäre es also, wenn wir erstmal anfangen, uns zu den doch nicht so hohen Bezügen von der Agentur etwas dazu zu verdienen?

Du hast wirklich nichts zu verlieren!

Klar wird das meiste der Einnahmen aus unserer neuen, selbstgeschaffenen Beschäftigung erstmal mit dem Arbeitslosengeld verrechnet werden.

Aber das ist doch unser Ziel! Auf eigenen Füßen zu stehen. Unabhängig zu sein. Selbst für uns zu sorgen. Frei.

Ich sehe es nicht so, dass das Arbeitsamt uns unsere Einnahmen wegnimmt, sondern so, dass wir unser gewährtes *Darlehen* bei ihm – das ALG – langsam aber sicher, Stück für Stück, zurückzahlen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Das ist Unternehmerdenken. Wir sind nicht länger hilfebedürftig. Und bald werden wir ganz auf eigenen Beinen stehen können, aus eigener Kraft.

Idealerweise, indem wir zuerst darauf lauschen, was wir selbst am liebsten tun und versuchen, das zu Geld zu machen.

Zu unseren eigenen Bedingungen, zu unseren persönlichen Arbeitszeiten und nur mit uns selbst als Chef.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Chef werden ist gar nicht schwer

Wie gesagt, ich finde, du hast nichts zu verlieren.

Die Vorteile sind enorm:

- Du kannst arbeiten, wann es *dir* am besten passt.
- Du machst, was du am liebsten tust.
- Du suchst dir deine Kunden selbst aus.
- Du suchst dir auch deine Mitarbeiter aus.
- Du bist dein eigener Chef.
- Du kannst täglich ausschlafen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Du lernst eine Menge – über deine Arbeit und über dich selbst.
- Es ist ein Abenteuer.

Das Arbeitslosengeld/dein Noch-Gehalt verschafft dir die dazu nötige Verschnaufpause.

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, in dich zu gehen und dann einfach mal etwas auszuprobieren – risikolos.

Was von deinen Hobbies, Aktivitäten, Leidenschaften oder Erfahrungen lässt sich zu einem Verdienst ausbauen?

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Der muss weder schon deinen gesamten Lebensunterhalt einbringen, noch muss es die Tätigkeit bleiben, die du bis an dein Lebensende ausführen wirst.

(Ich wollte Yogalehrerin werden, gründete dann aber eine Konzertagentur, hatte schließlich ein Seminarzentrum und Lesecafé, und mittlerweile bin ich nur noch Autorin und Coach.)

Neu- und Umentscheidungen sind okay. Schlimm ist es nur, *gar nicht* anzufangen.

Sieh es als Experiment. Was hast du zu verlieren?

Du hast deine Absicherung durch das Amt/dein derzeitiges Gehalt. Du hast die Zeit. Und so jung und leistungsfähig wie jetzt wirst du nie wieder sein.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Wann also, wenn nicht jetzt?!

Für Angestellte: Werde Teilzeit-Freiberufler

Wie du in Teil 2 sehen wirst, braucht es nicht viel, um sich selbstständig zu machen. Es ist gar nicht so schwer, und du musst auch nicht sofort all deine Sicherheiten aus deinem derzeitigen Tagesjob aufgeben. Wenn er dir gut gefällt, sprich nichts dagegen, ihn für noch etwas länger oder auch auf Dauer zu behalten.

Wenn er aber nicht so toll ist, erhältst du mit dem Aufbau deiner Freiberuferschaft neben dem Job einen neuen Lichtblick. Jetzt kannst du mal unverbindlich testen, ob sich dein Hobby zu einem schöpferischen Beruf machen lässt und wie sich das anfühlt.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Wie du das anfangen sollst? Indem du es in deiner Freizeit, also als Nebenberuf ausübst, quasi „so tust“, als wärst du selbständig.

Das macht Spaß!

Auf in Teil 2 – den praktischen Teil!

Teil 2: Die Praxis - Jetzt geht's endlich los!

So, da sind wir endlich: Du willst etwas ausprobieren.
Eine kluge Entscheidung! Ich freue mich so für dich! Das
ist so aufregend!!!

Sich ein eigenes kleines Unternehmen aufzubauen ist
einfacher, als du denkst. Heutzutage brauchst du weder
ein riesiges Startkapital noch eine große Ausstattung oder
viele betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse.

Alles was du wissen musst, wirst du auf deinem Weg
noch lernen.

Du kannst relativ schnell starten ... sobald du weißt, was
du ausprobieren willst.

Formell brauchst du lediglich

- eine Geschäftsidee – deine Leidenschaft
- und, falls diese unter den Begriff des Freiberuflers fällt (ich definiere den gleich näher), nur noch eine Steuernummer
- ein Businessplan und ein Gründercoaching sind nur vorgeschrieben, falls du finanzielle Förderung in Anspruch nehmen willst

Zu all diesen Punkten komme ich im Folgenden ausführlicher.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ein rechtlicher Hinweis

In diesem Buch spreche ich aus Erfahrung. Ich schreibe nach bestem Wissen und Gewissen. Ich möchte jedoch ausdrücklich festhalten, dass ich keinerlei Haftung übernehme.

Investiere immer nur, was du hast. Das ist jetzt schon eine Menge! Wir wollen ja risiko- und verlustlos vorgehen.

Kalkuliere dein Risiko.

Und wenn du weiteren Rat brauchst, dann suche ihn dir.

Eine erste Übersicht über den Begriff des Freiberuflers, eine Liste von Katalogberufen und mehr findet man in Wikipedia. (Links sammle ich im Anhang.)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Über alles Rechtliche und Formelle bei der Gründung sowie auch über die Möglichkeiten von Förderungen berät dich z. B. deine örtliche Existenzgründerhilfe oder das Arbeitsamt.

In vielen Städten gibt es extra Beratungsstellen für Kreativberufe. Im Internet oder in den Gelben Seiten wirst du fündig.

So, nun aber los. Deine Muse suchen!

Hier findest du deine Geschäftsidee

Du wirst also Unternehmer. Unternehmer *unternehmen* etwas. Und sie verdienen Geld. (Sonst wäre dein Unternehmen nur ein Hobby.)

**Unser Ziel für dieses Selbststudium hier per Buch:
Dein erster Verkauf.**

Nicht mehr und nicht weniger.

Aufregend, nicht?!

Die Höhe des Verkaufs spielt erstmal keine Rolle. Aber du *wirst* etwas verkaufen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Nur was??

Da findet sich schon was. Hast du ein Hobby, eine ganz besondere Leidenschaft, die dich erfüllt und dein Leben bereichert?

Bist du in deiner Freizeit künstlerisch tätig? Malst du? Fotografierst du? Machst du Scrapbooks?

Nähst, häkelst oder strickst du deine eigene Kleidung?

Was hast du bisher schon hergestellt?

Was kam bei deinen Freunden und Bekannten besonders gut an?

Möchtest du das serienmäßig (wenigstens in kleinen Serien) herstellen?

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Möchtest du deine Produkte mit anderen teilen?

Wurdest du schon öfter gefragt, wo man deine Sachen kaufen kann? Prima, es gibt Online-Shops, die dir das Verkaufen leicht machen. (Ich zeige dir, wo.)

Oder schreibst du? Hast du Wissen oder Erfahrungen, die anderen ebenfalls helfen können?

Bietet dein bisheriger Lebensverlauf solche Erfahrungen? Hast du Krisen erfolgreich überwunden?

Kannst du damit auch anderen weiterhelfen? Hast du schon mal überlegt, darüber ein Buch herauszubringen? Ein E-Buch z. B.? Über das Internet ist das heute leichter, als du denkst. Ich verrate dir noch, wie es konkret gemacht wird.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Kannst du deine Talente anderen beibringen? Weißt du in irgendeinem Bereich mehr als andere?

Du musst nicht der allerbeste auf diesem Sektor sein, nur besser als einige andere, die von dir lernen können.

Denn dann könntest du einen Kurs starten (im Internet oder in echt, z. B. an Volkshochschulen oder Frauentreffs, Arbeitslosentreffs, Kirchengemeinden ...) und zum Mentor für unzählige andere werden.

Du hast der Welt etwas zu geben! Du wirst deine Muse finden.

Was könntest *du* anbieten??

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Und wenn dir gleich mehrere Dinge einfallen, belass es nicht bei einem einzigen. Es ist immer gut, mehrere Einkommensströme zu haben.

Notiere dir alle Ideen, damit du keine von ihnen verlierst.

Aber kümmere dich zuallererst um die wichtigste, erfolgversprechendste.

Merkst du? Du *kannst* deinen Traum wirklich wahr machen.

Zensiere dich nicht selbst. Schreibe dir alles auf, was dir in den Sinn kommt. Wenn jetzt noch einiges davon unwahrscheinlich wirkt – du wirst ja wachsen, dein Denken wird sich erweitern, deine Erfahrungen werden dich bestärken, auch diese Dinge irgendwann anzugehen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Verliere nie eine Idee! Schreib alles auf. Wer weiß, wann du es mal brauchen wirst. Später kannst du auf diese Liste zurückkommen und die nächste Idee davon zu Geld machen.

Zur Sammlung deiner Ideen und zur Konzeptionierung deines Vorgehens eignet sich prima ein Businessplan.

Dein Businessplan – mit Spaß

Nicht in jedem Fall der freiberuflichen Selbständigkeit, aber für die Inanspruchnahme von Fördermitteln sind ein Existenzgründerkurs und ein Businessplan erforderlich.

Aber auch für jeden anderen sind das preiswerte Gründercoaching und ein inoffizieller, persönlicher Plan ebenfalls keine schlechte Idee.

Ein Vision Board, eine Mind Map, eine „Schatzkarte“ (eine Zeichnung oder Collage) funktionieren auch als eine Art Businessplan – und vielleicht sogar viel besser für dich.

Schneide z. B. aus Zeitschriften Bilder und Worte aus, die du mit den Gefühlen und Bildern verbindest, die du bei deinem Unternehmen anstrebst.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Bilder einer glücklichen, strahlenden Frau wie dich.
Bilder deiner Zielgruppe (Mütter, Studenten, Leute mit einem bestimmten Hobby ...). Bilder von Geld. Das Bild des Autos, das du dir leisten willst. Oder des Reisezielortes. Alles, was dich glücklich und zuversichtlich macht, was gute Gefühle in dir auslöst, wenn du an dein Unternehmen und deine damit verbundenen Ziele denkst.

Du kannst sie auf mehrere Postkarten verteilen, die du z. B. zieharmonikamäßig aneinanderklebst. So hast du dein Vision Board immer bei dir.

Oder du machst die Collage auf einem A4- oder A3-Blatt und hängst sie über dein Bett oder über deinen Schreibtisch – irgendwohin jedenfalls, wo sie dir immer wieder ins Auge fällt.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Die Bilder darauf werden in dir die Emotionen wecken – immer wieder -, die du mit deinem neuen Unternehmen verbindest. Lass sie voller Fülle, Wohlstand, Zufriedenheit, Glück, Spaß, Leichtigkeit sein.

Du kannst Zahlen oder Worte ergänzen, z. B. die Anzahl Kunden, die du im ersten Jahr erreichen möchtest oder dein Einkommen, dass du für's erste Jahr anstrebst.

Nur 1% der Menschheit schreiben ihre Ziele auf und halten sie sich täglich wieder vor Augen. Und das sind dann die, die sie dadurch auch erreichen!

Werde dir klar darüber,

- was du mit deinem Unternehmen bezweckst.
- Wieviel Geld du im ersten Jahr verdienen möchtest.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- Wer deine Kunden sind.
- Wo du sie findest.
- Wie du ihnen helfen kannst (was deine Produkte oder Dienstleistungen sein werden).
- Wo du Hilfe bei Fragen bekommen kannst.
- Mit wem du kooperieren möchtest.
- Wo du evtl. noch mehr zu deinem Fachgebiet lernen kannst.

Schreibe dir die Antworten dazu auf (siehe oben, 1%).

Siehst du, das alles gehört in einen Businessplan. Hier ist *dein* Businessplan.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

(Jedenfalls der für dich persönlich. Falls du doch eine Bank um ein Darlehen angehen willst, wirst du um Excel-Tabellen nicht herumkommen.)

Es braucht also wirklich nicht viel, um freiberuflich glücklich und erfolgreich zu werden.

Deine Geschäftsidee hast du schon gefunden.

Kommen wir zu Schritt 2., der Steuernummer.

Keine Angst, das geht unkompliziert.

Die wenigen formellen Voraussetzungen

Es gibt nur wenige formelle Dinge, die man beachten muss, wenn man sich als Freiberufler oder Unternehmer selbständig machen möchte.

1. Wenn die eigene Tätigkeit unter die Definition des „Freiberuflers“ fällt

Hierzu zählen alle wissenschaftlichen, künstlerischen, schriftstellerischen, unterrichtenden und erzieherischen oder (sehr) ähnlich gelagerten Tätigkeiten.

Ob deine Tätigkeit unter den Begriff des Freiberuflers fällt oder ob du ein Gewerbe anmelden musst, entscheidet das Finanzamt, zusammen mit Punkt 2, denn du brauchst in jedem Fall:

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

2. Eine Steuernummer vom Finanzamt

Das Formular für die Steuernummer erhältst du ebenfalls beim Finanzamt.

Du lässt dir das ausgefüllte Formular abstempeln und bekommst nach wenigen Tagen schon Bescheid.

Mit der zurückerhaltenen Kopie des Antrages bist du schon – et voilà – ein Freiberufler!

Und wenn du nicht unter die Freiberufler-Definition fällst, ist das kein Beinbruch und ebenfalls nicht teuer.

Dann gehst du zum:

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

3. Ggf. ein Gewerbe anzumelden ist auch ganz leicht

Dort hilft man dir sehr nett weiter. Die Gewerbeanmeldung ist nicht schwer. Du füllst ein Formular aus und bezahlst eine kleine Gebühr von um die 35€.

So lange du nicht riesige Einnahmen mit deinem Unternehmen erzielst, war's das. Noch keine Gewerbesteuer, keine weiteren Probleme.

Herzlichen Glückwunsch!

So, und nun kannst du es einfach mal versuchen. Ja, ich mache keine Scherze: Leg los, kreierte dein erstes Produkt!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Was du dazu brauchst: Neben den unverzichtbaren Werkzeugen „Leidenschaft“ und „Steuernummer“ wären weiterhin noch günstig:

Dein spezielles Arbeitsmaterial.

Und ein schöner Platz zum Loslegen.

Die Grundausrüstung

Dein spezielles Arbeitsmaterial

Dies hängt natürlich stark von der Art deines Projektes ab. Brauchst du Pinsel, Farben und Papier? Laptop und Telefon? Eine Nähmaschine?

Notiere dir, was du alles benötigst – oder besser noch: Such dir gleich alles zusammen, denn vermutlich hast du all das längst, wenn du es schon als Hobby ausgeübt hast. Und stell es an seinen künftigen dauerhaften Platz! Aufregend, hm?

Jetzt hast du sogar schon dein Studio/Büro/Atelier eingerichtet!!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Denn das meiste davon wirst du bereits haben, wenn du dein Hobby schon eine Weile lang ausübst.

In meinem Homeoffice (= ein Schreibtisch in meinem Zimmer) stehen ein Notebook und eine externe Festplatte. Das war's. Früher hatte ich noch ein Festnetztelefon und einen Drucker/Scanner/Kopierer. Aber das brauche ich heute nicht mehr.

Und für unterwegs besitze ich das Notebook und ein Handy mit günstigem Tarif sowie die Cloud – die Dropbox oder ähnliches, um alle meine Daten überall parat zu haben.

Das ist unsere leichte Freiberufler-Ausrüstung. Das meiste geht heute wirklich elektronisch.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ein bisschen Büromaterial kommt zwar vielleicht noch dazu:

Ordner für die Steuerunterlagen. Evtl. - aber die sind wirklich schon in vielen Fällen entbehrlich - auch Briefmarken, Briefumschläge, Visitenkarten, Terminplaner und Textmarker.

Also: Der finanzielle Aufwand hält sich wirklich in Grenzen – und das hat auch noch ein wenig Zeit.

Schaff dir im Voraus nicht „vorsorglich“ zuviel an. Kauf lieber nach, wenn es fällig wird. So hältst du die Ausgaben erstmal klein.

Extratipp: Faule Steuer-Ablage

Sammele Quittungen von Ausgaben für deinen Arbeitsplatz in einer Mappe mit 12 Fächern – genau, für die jeweiligen Monate des Jahres. Und die Bons und Rechnungen, die du online erhältst, in entsprechenden virtuellen Ordnern in deinem Email-Postfach. Die kannst du nämlich bei der Steuer absetzen, und so sind sie – praktisch praktisch – schon vorsortiert. Weniger Aufwand dann im Frühjahr oder wann immer du deine Steuererklärung abgeben musst. Der kluge Unternehmer plant voraus.

Der Platz zum Loslegen (früher „Arbeitsplatz“ genannt)

Der kann überall sein. Das ist der größte Vorteil des Freiberuflers oder Unternehmers im eigenen Homeoffice, -studio oder -atelier:

Niemand da, der guckt, was man an hat oder wo man sich aufhält.

Ich habe zwar einen Schreibtisch, aber aufregender und spannender ist es, auf dem Sofa zu arbeiten, auf dem Balkon, wenn dort grad die Abendsonne so golden scheint, im Garten, am Fluss, in einem Café ...

Ich kenne sogar eine Freischaffende, die in einem Baum arbeitet.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Schon ein paar verrückte Ideen, wo du ab jetzt arbeiten möchtest?

Es ist wichtig, dass du wirklich wenigstens eine Ecke ganz für dich und deine Arbeit hast.

Wenn du immer wieder alles vom Küchentisch wegräumen musst, kannst du dich nicht wirklich wie ein Unternehmer fühlen und wirst nicht so gute Arbeitsergebnisse erzielen.

Also, richtige dir deinen Arbeits(!)-Platz liebevoll und bewusst ein. Hier bist du ganz Freiberufler. Hier kannst du dich beruflich und persönlich entfalten.

Fast unglaublich, aber wahr: Damit kann's jetzt auch richtig losgehen! Yeah!!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Deine nächsten Schritte

- Produktion
- Produkt zum Kauf anbieten
- Abnehmer finden

Klingt einfach? Ist es auch.

Allerdings werden wir in der Realität andersrum vorgehen:

Du suchst dir zuerst deine Kundschaft und überlegst dir, wo und zu welchem Preis du deine Sachen anbieten willst, bevor du tatsächlich etwas produzierst.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Damit du nicht am Ende mit einem Haufen hübsch genähter Teile dastehst, die du nicht los wirst.

Unternehmerisches Denken.

Ich helfe dir.

Bei deinem Businessplan und der Suche nach der Muse bist du fündig geworden. Du weißt nun, wo deine künftigen Kunden sind und was du ihnen bieten kannst.

Davon hängt ab, wo und zu welchem Preis du die Sachen verkaufen wirst.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Vermarkten

Hierbei haben wir einen gigantischen Verbündeten:

Das Internet!

Das Internet bietet dir die unglaubliche Möglichkeit, auf der ganzen Welt zu verkaufen! Auf der GANZEN Welt!

Die folgenden Wege des Verkaufs kosten dich im Voraus gar nichts oder minimal wenig. Meist wird erst bei einem Verkauf ein Anteil des Erlöses als Gebühr einbehalten.

Für genähte, gebastelte, sonstwie handgefertigte Dinge – auch Bilder, Schmuck usw. - gibt es die gängigen Online-Shops wie Dawanda oder Etsy. (Links im Anhang, du weißt ja.)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Designs kannst du z. B. bei Spreadshirt anbieten. Oder du eröffnest gleich selbst dort einen Shirtshop.

E-Bücher verkauft man entweder über seine eigene Website oder Seiten wie Amazon. Der Verkauf hier erfolgt über die Plattform Kindle Direct Publishing.

Es gibt auch Anbieter, die deine Bücher auf alle gängigen E-Buch-Plattformen bringen (Neobooks z. B.), aber dein Erlös ist dort verschwindend gering. Wenn schon nicht als wirklich relevantes Einkommen, fungieren diese Seiten eher als Werbeträger für dich, weil neue Leser, die eh auf der Suche nach Büchern sind, dich finden.

Bücher drucken lassen kannst du auch! Bei BooksOnDemand oder Amazon CreateSpace beispielsweise.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

E-Kurse, Coaching, Dienstleistungen und vieles mehr bewirbst du am besten vorrangig über deine Website oder dein Blog. Oder du machst dich mit Anbietern wie Digistore vertraut.

Das ist jetzt alles viel auf einmal und nur sehr oberflächlich erklärt. Die Webseiten, die ich hier erwähne, sind schon selbsterklärend.

Aber wenn du eine Schritt für Schritt-Anleitung brauchst, erhältst du die in meinem [#Freiberufler I-Kurs](#) und in der dazugehörigen Community.

Der [#Freiberufler I-Emailkurs](#) gibt dir jeden Morgen genau den einen nächsten Schritt an die Hand, mit dem du dein eigenes Unternehmen von Grund auf einrichtest.

www.sandrahylla.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Die nächsten Starttermine, den Ablauf des Kurses,
Zugang zur Community und wie du dir deinen
Kursbeitrag refinanzieren kannst, [erfährst du hier](#).

Deine erste Website – ein Blog

Es ist nicht schwer, eine erste Art von Website aufzubauen. Dafür gibt es Baukästen im Internet.

Ich plädiere gleich für ein Blog, denn das ist leichter zu erstellen, beweglicher und durch die Kommentarfunktion besser für den direkten Kontakt mit Lesern und potentiellen Kunden.

Feste Unter-Seiten kannst du auch hier einstellen, z. B. um verschiedene Standbeine/Produktreihen deines Unternehmens besser zu präsentieren.

Aber fangen wir ganz einfach an. Deutschsprachige kostenlose oder -günstige Anbieter für Blogs sind unter anderem Blogger/Blogspot, Wordpress oder Weebly.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ich würde gleich mit Wordpress beginnen. Auch wenn es zuerst etwas mehr Einarbeitung erfordert, ist es doch der professionellste der genannten Anbieter. Nimm dir einfach viel Zeit, um dich einzufinden. Und wie gesagt, Schritt für Schritt helfen wird dir auch mein [#Freiberufler I-Kurs](#).

Ein Blog funktioniert ähnlich wie ein Tagebuch oder ein Brief. Es ist zu Anfang egal, wie einfach das Blog aussieht. Fang erstmal an zu bloggen! Es ist einfach und macht Spaß! Berichte deinen Lesern von dir und deiner Arbeit. Wie viel du tatsächlich von dir privat preis gibst, bestimmst du ganz allein.

Auf deiner Website wirst du in Zukunft deine Waren anbieten und dich als Experten etablieren.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Zur Inspiration kannst du dir andere Blogs im Internet anschauen. Das wirkt immer. (Eigene Erfahrung.)

Deine Seite aufhübschen, praktische Widgets hinzufügen und alles andere kannst du dann immer noch, wenn du die Grundfunktionen eines Blogs erstmal verstanden hast.

Was hast du vor? Wie willst du es tun? Worüber willst du schreiben?

Extratipp: Die Mailingliste

Richte dir so bald wie möglich eine Mailingliste ein.

Du findest in den Einstellungen deines Blogs die Möglichkeit, ein entsprechendes kleines Formular auf deine Seite zu setzen, mit dem sich deine Leser in deine Mailingliste eintragen können. (Genauere Anleitung hierzu ebenfalls im [#Freiberufler I-Mailkurs](#).)

Vorname und E-Mail reichen als einzugebende Information schon aus. Je mehr du von deinen Lesern abfragst, umso skeptischer werden sie werden und umso unwilliger werden sie das Formular ausfüllen.

Mit der so gesammelten Mailingliste kannst du deinen Lesern per E-Mail von Zeit zu Zeit (nicht spammen!) besondere Angebote unterbreiten, ihnen Extratipps geben,

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

sie über Aktionen informieren oder einfach mehr über dich erzählen, damit sie Vertrauen zu dir fassen und dich besser kennenlernen ...

Schreibe ihnen quasi Briefe, so wie wir es früher bei Brieffreunden getan haben. Diese Kunden haben dir ihr Vertrauen geschenkt, indem sie dir ihre Daten gaben. Sei lieb zu ihnen.

Finde deine Kunden - Netzwerken

Finde Leute, denen deine Produktidee nützen kann. Vermutlich sind das Leute, die ticken wie du. Oder so wie du *früher*, als du angefangen hast, deinen Weg in dein neues Leben zu gehen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Sie halten sich dort auf, wo du dich auch aufhältst. Im Internet sind das bestimmte Foren zu euren Hobbies und Themen. Bei deinen Blogrecherchen bist du ihnen bestimmt schon begegnet.

Lies Blogs und kommentiere Beiträge. So kommt man leicht ins Gespräch, und du baust dir nach und nach eine Art Expertenruf auf, wenn du immer wieder mal hilfreiche Antworten anbringen kannst.

Dort bekommst du auch mit, was die Leute interessiert, wobei du ihnen mit deinen Produkten helfen könntest. Du bekommst Anregungen für neue Produkte.

Kein Grund, dich zu verstellen, nur weil du jetzt Unternehmer bist. Du darfst ganz so sein, wie du bist.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Finde *deine* Leute. Und die richtigen, passenden Leute finden auch dich.

Folge auf Twitter den Leuten, die deine Themen interessieren. Folge den Leuten, die deinen „Gurus“ auf deinem Fachgebiet folgen. Wenn sie zurückfolgen, hast du bei Ihnen einen Fuß in der Tür. Tritt in Kontakt, bleib im Gespräch, höre zu, bring dich ein.

Du schaffst das.

All deine Netzaktivitäten in Social Media-Plattformen und Foren sollten immer wieder zu deiner Basisstation – deiner Website bzw. deinem Blog – führen.

Und noch besser, auf deine Mailingliste!

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Dann kannst du anhand der Website-/Blogstatistik messen, wie groß deine Reichweite schon ist.

So, nun weißt du, wo du deine Produkte anbieten kannst und wer die potentiellen Abnehmer sind. Jetzt fehlt noch das Produkt.

Über den nächsten Schritt weißt **du** selbst am besten Bescheid:

Die Produktion

Nimm dir so viel Zeit, wie du brauchst, um dein Produkt herzustellen oder deine Dienstleistung zu konzipieren. Es soll ja Spaß machen. (Das ist sowieso die oberste Maxime.)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Sei so ehrlich und authentisch wie möglich, sowohl auf deiner Website als auch in dem, was du verkaufen willst.

Beherzige deine eigenen Werte an Qualität, Umweltverträglichkeit oder was auch immer dir besonders am Herzen liegt.

Ehrliche, aufrichtige, gute und auch originelle Produkte werden immer überzeugen, selbst wenn sie dann etwas preisintensiver sein sollten.

Extratipp: Preisgestaltung

Du hast vermutlich schon ungefähr eine Ahnung, was ein Produkt wie deins normalerweise so kostet. Du kennst

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

ähnliche Konkurrenzprodukte oder -dienstleistungen,
bzw. du recherchierst die Preise der Mitbewerber.

Aber kennst du auch *deine* monatlichen
Lebenshaltungskosten? Weißt du, wieviel du im Monat
mit deiner Arbeit einnehmen musst?

Wir hatten das Thema oben schon mal. Nimm dir deine
Liste mit den mindestens notwendigen Kosten von oben
nochmal vor.

**Denke dran, dass du jetzt auch Kranken- und
Rentenversicherung einplanst!**

Jetzt hast du die Summe, die du mindestens (!) am Ende
des Monats einnehmen musst.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Teile diese Summe durch die Anzahl der Verkäufe, die du tätigen willst. Das ist eine ganz einfache Rückwärtsrechnung, und hier ist ein Beispiel für dich.

Beispielrechnung:

Sagen wir, du willst am Ende des Monats 2.000€ - vor Abzug der Lebenshaltungskosten – eingenommen haben. (Nur ein Beispiel, und sicher nur ein Betrag für den Anfang.)

Du kannst dafür z. B.

- 100 Produkte mit 20€ *Gewinn* verkaufen = 2.000€
oder
- 50 Produkte zu 40€ = 2.000€

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

- 20 Stunden arbeiten, bei denen du tatsächlich 100 € erhältst = 2.000€ oder
- 40 Stunden zu 50€ = 2.000€
- ...

Jetzt weißt du, was zu tun ist ;)

Extratipp: Geschäftskonto

Mit den ersten Einnahmen empfiehlt es sich, ein vom Privatkonto getrenntes Geschäftskonto anzulegen. Ein Geschäftskonto kostet Gebühren, aber es macht die steuerliche Abrechnung viel übersichtlicher.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ich bevorzuge es, alle Konten bei ein- und derselben Bank zu haben, denn das macht Onlinebanking und Überträge einfach.

Aber du solltest dich selbst informieren, welche Bank die günstigsten Konditionen anbietet. Einige Banken haben auch besonders preiswerte Einsteigerkonditionen für junge, neue Firmen.

Wenn die Einnahmen noch unregelmäßig sind, buche Ausgaben lieber noch nicht *automatisch* per Einzugsermächtigung oder Dauerauftrag, sondern immer einzeln, per Hand vom Firmenkonto ab, damit du nicht in die Verlegenheit kommst, dass das Konto mal nicht ausreichend gedeckt ist.

**Aber grundsätzlich empfiehlt es sich,
Betriebseinnahmen und -ausgaben *von Anfang an*
getrennt von den privaten zu halten.**

Bonus: Du fühlst dich gleich mehr wie ein Unternehmer,
wenn du ein Geschäftskonto hast. Jedenfalls ging es mir
so.

Nun ist es wirklich nicht länger nur ein Hobby.

So, jetzt kannst du wild drauflos kreieren.

Ja, im Prinzip war's das. Die Anfänge deines Unternehmertums.

Natürlich werden viele weitere Fragen auftauchen. Das Buch hier ist ja quasi nur der Grundkurs. Es sollte erstmal dahin führen, dass du dein Unternehmen erstellst und den ersten Verkauf abschließt. Hat's geklappt?

Herzlichen Glückwunsch!

Und falls der erste Versuch noch nicht so richtig zündete, lass dich nicht unterkriegen. Das ist ganz normal. Vieles im Unternehmertum ist Ausprobieren, Glückssache und vor allem zunehmende Erfahrung. Oft weiß man vorher nicht, wie die Kunden reagieren werden.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Probiere einfach verschiedene Wege des Marketings und unterschiedliche Produkte aus. Experimentiere. Vielleicht schlägt nicht gleich das erste ein.

Bleib dran. Es ist ein Lernprozess.

Das ist ja das Spannende daran!

Er soll Spaß machen, und du hast ja nichts zu verlieren, weil du ja dein Sicherheitsnetz noch hast.

Du lernst so viel über dich selbst, über den Markt. Du lernst Mentoren kennen, wirst inspiriert werden. Du wirst wachsen. Wenn eine Methode, ein Produkt nicht funktionieren, versuch etwas neues. Lass dich nicht unterkriegen.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Das ist das Mantra von Leonie Dawson, meiner Mentorin,
das nicht nur auf das Geschäftliche passt:

If things aren't working, try something new.

Wenn Dinge nicht funktionieren, versuch etwas neues.

Und so bleibt das Leben spannend.

Das Leben ist ein Abenteuertrip!

Du weißt, für Fragen und die nächsten Schritte für das
Wachstum deines Unternehmens sind die #Freiberufler-
Community und ich immer für dich da.

[Du findest uns auf dieser Webseite.](#)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Herzlich willkommen in der #Freiberufler-Welt! Ich freu mich so für dich!

Viel viel Erfolg und ganz liebe Grüße aus meinem Studio
- dem Sofa, meinem Bett, meiner Küche, meinem Lieblingsplatz an der Elbe ...,

Deine Sandra

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Links

Ideenliste für freie Berufe

Wikipedia über Freiberufe in Deutschland:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Freier_Beruf_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Freier_Beruf_(Deutschland))

Online-Shops zum Verkauf deiner Produkte

**Selbstgenähtes, Schmuck sowie Gemälde und
ähnliches**

www.dawanda.com

www.etsy.com

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

E-Bücher über Amazon verkaufen

<https://kdp.amazon.com/>

Bücher drucken lassen

Books on Demand: www.bod.com

CreateSpace (Amazon): <https://wwwcreatespace.com/>

Mach einen eigenen Shirt-Shop auf

www.spreadshirt.de

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Blog-Anbieter

www.blogger.de

www.wordpress.com

www.weebly.com

Kaufinteressenten, ein Publikum finden

www.twitter.com

www.facebook.com

Google Plus: <http://plus.google.com>

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Mein #Freiberufler-Programm:

www.freiberufler.biz

Das #Freiberufler-Programm von ganzichselbst besteht aus

- dem Buch
- zwei E-Mail-Kursen
- der Community und Lernplattform
- einem Empfehlungsmarketing zur Refinanzierung
- diversen #Freiberufler-Shirts

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Über mich

Wer bin ich?

Wer andere anstecken will, der muss gewaltig brennen.

(Fred Festenbach)

Ich bin Skorpion und so schon von Haus aus sehr leidenschaftlich. Genau genommen habe ich zwei riesige Passionen: Die Musik und das einfache Leben.

(Skorpione lieben auch die Kontrolle, und nichts ist leichter zu kontrollieren als ein überschaubares System.)

Glücklich, wer mit den Verhältnissen bricht, ehe sie ihn gebrochen haben. (Franz Liszt)

2008 ließ ich meine zwölfjährige Beamtenkarriere, die mich ausbrannte, hinter mir zurück und bin heute ein

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

freierer, gesünderer, selbstbestimmterer Mensch als je zuvor. Ich musste erst lernen, wie man auf eigenen Füßen steht, aber ich habe die Veränderung nicht einen Tag bereut. Es ist ein Lernprozess, und der ist spannend und voller Erlebnisse.

Von 2009 bis 2013 führte ich meine eigene Konzertagentur Mad4Music, die A Cappella-Gruppen für Konzerte an Theater und Clubs und zu Firmen- und Privatfeiern vermittelte.

Und 2011 kam noch ganzichselbst hinzu, das im Blog und mit seinen Produkten wie diesem Jahrbuch hier anderen Menschen helfen möchte, ihr Potential zu finden und ihnen Alternativen zu ihrer vielleicht krank machenden Arbeits- und Lebensweise aufzeigen will - genau so, wie ich es selbst erlebt habe und immer noch erlebe.

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

ganzichselbst macht Minimalisten der Fülle und
#Freiberufler.

Du findest mich unter www.sandrahylle.com.

Die ganzichselbst-Community

... ist ein Forum voller toller Menschen und voll mit allen Büchern, Kursen, Lehrmaterialien und Coachings, die du für deinen Neustart in dein freies Leben suchst.

Umgeb dich mit Positivem und Inspiration. Mentoren helfen.

Finde Gleichgesinnte. Menschen, die bereits das erreicht haben, was du erreichen möchtest, sei es im Lebensstil, in

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

beruflicher Hinsicht, bzgl. eines Reiseziels, das du noch vor dir hast.

Lies ihre Erfahrungen, und wenn du magst, nimm Kontakt zu ihnen auf. Das ist per Internet heute leichter als jemals zuvor.

Diese Menschen werden dich immer wieder inspirieren und dir helfen, deinen Traum am Leben zu halten und dich darin bestärken, ihn wahr zu machen.

[Komm in die ganzichselbst Lounge – dem Forum für deinen Neuanfang.](#)

Unser Geist fliegt höher, wenn ihm ein anderer voraus fliegt.(August Pauly)

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.

Ich freu mich drauf, dich kennenzulernen und mich mit dir auszutauschen.

Ich danke dir.

Deine Sandra

www.sandrahylle.com – ganzichselbst. Einfach leben.